

Konzept Integrationsrat

Eine wesentliche Grundlage für die Arbeit des Integrationsrates ist das vom Rat beschlossene Integrationskonzept: **Leverkusen – Stadt der Integration**. Für die Umsetzung des Integrationskonzeptes ist der Integrationsrat mit seinen Arbeitskreisen ein unverzichtbarer Akteur.

Zu den 7 im Integrationskonzept angesprochenen Querschnittsaufgaben zählt u.a. die Öffentlichkeitsarbeit, weil eine erfolgreiche Integrationsarbeit auf eine effiziente Mobilisierung der Zielgruppe sowie auf eine breite gesellschaftliche und politische Unterstützung angewiesen ist.

Eine effiziente Umsetzung und Verankerung der Integrationsarbeit in der Leverkusener Politik und Gesellschaft bedarf einer zielgerichteten und vielseitigen Öffentlichkeitsarbeit.

Der Integrationsrat hat und wird seine Öffentlichkeitsarbeit intensivieren:

- Herausgabe der Zeitung Vielfalt, mind. zweimal jährlich
- Der Integrationsrat auf Tour.
Informationsveranstaltungen in den Stadtteilen. Mitglieder des Integrationsrates informieren über ihre Arbeit und suchen das Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern vor Ort.
- Das offene interkulturelle Frühstück
Ein Angebot an interessierte Bürgerinnen und Bürger, sich auszutauschen und in Kontakt zu kommen. Hieraus sollen Ehrenamtler für die Integrationsarbeit z.B. als „Lotsen“ gewonnen werden.
- Interkulturelle Bürgersprechstunde
Mitglieder des Integrationsrats stehen zur Sprechstunde interessierten Bürgerinnen und Bürgern für Fragen und Anregungen rund um den Integrationsrat im persönlichen Gespräch zur Verfügung.
- Stärkere Beteiligung am kulturellen Leben in Leverkusen
Beteiligung mit einer eigenen Station und Künstlern mit Migrationshintergrund an der Leverkusener Kunstnacht; Organisation eines Kunstbasars
- Vermehrt Aktionen zur gesellschaftlichen und politischen Bildung und Information, z.B. Organisation eines Diskussionsabends zur „Arabischen Revolution“.
- Informationsveranstaltungen zu stadtrelevanten Themen in den Migrantenvereinen.
- Verstärkte Zusammenarbeit mit dem Landesintegrationsrat. Deshalb Ausrichtung der Hauptausschusssitzung des Landesintegrationsrates am 29.09.2012 in Leverkusen - begleitend dazu im Rahmen der „Interkulturellen Woche“ verschiedene Aktionen und Veranstaltungen.

Zur Integrationsarbeit gehören auch die regelmäßigen Veranstaltungen, wie der Neujahrsempfang, das integrative Stadtteilstadtteilfest Rheindorf, das Leverkusener Europafest, das Familienfest International im Rahmen des Schlebuscher Wochenendes und das Leverkusener Integrationsturnier.

Im Integrationskonzept ist als eine Querschnittsaufgabe die Sicherung der Finanzierung aufgeführt, was nicht mehr und nicht weniger bedeutet, als dass die Integrationsarbeit in der Stadt Leverkusen eine sichere und langfristige Finanzierung erhalten soll. Dazu gehört auch, bei Schlüsselpunkten der Integrationsarbeit die Bereitstellung von finanziellen Ressourcen.

Durch die genannten Aktivitäten soll die Bedeutung der Integrationsarbeit verstärkt, die Bekanntheit des Integrationsrates verbessert und Kontakte hergestellt werden. Ziel ist dann die Motivierung zur Elternmitwirkung, zur ehrenamtlichen Mitarbeit und damit zur Mitgestaltung der Gesellschaft.

Für die Erstellung der Zeitung, Flyer, Plakate, für Referenten, Präsentationsstand, Beschallung, musikalische Beiträge, sonstige Darbietungen sowie für die Präsentation der Leverkusener Integrationsarbeit bei der Hauptausschusssitzung des Landesintegrationsrates werden die zusätzlichen Mittel in Höhe von 5.000 € 2012 dringend benötigt.



Sam Kofi Nyantakyi
Vorsitzender